PRESSEMITTEILUNG

Fürth, Oktober 2026

ebl-naturkost führt europäisches Umweltmanagementsystem EMAS ein

Fürth, Oktober 2026. Nachhaltiges Wirtschaften gehört seit der Gründung von ebl-naturkost im Jahr 1994 zum Selbstverständnis des fränkischen Bio-Fachhändlers. Mit der Einführung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS geht das Unternehmen nun einen weiteren Schritt: Umweltleistungen werden systematisch erfasst, bewertet und transparent veröffentlicht. Die erste EMAS-Umwelterklärung 2026 dokumentiert den aktuellen Stand, benennt zentrale Umweltaspekte und zeigt konkrete Ziele und Maßnahmen für die kommenden Jahre auf.

v.l.: Stefan Schmidt (Umwelt- und Energiemanagement, IHK Nürnberg für Mittelfranken), Gerhard Bickel (Geschäftsführender Gesellschafter ebl-naturkost GmbH & Co. KG), Dr. Marcus Seitz (Leiter des Geschäftsbereichs Innovation | Umwelt IHK Nürnberg für Mittelfranken), Olivia Walter (Qualitätsmanagement ebl-naturkost GmbH & Co. KG)

EMAS steht für „**Eco-Management and Audit Scheme**“ und ist ein anspruchsvolles europäisches Umweltmanagementsystem. Es unterstützt Unternehmen dabei, ihre Umweltauswirkungen systematisch zu überprüfen und ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Bei ebl-naturkost umfasst das Umweltmanagement sämtliche Unternehmensbereiche – von den 31 Bio-Fachmärkten über das Zentrallager und die eigene Metzgerei und Großküche bis hin zur Verwaltung. Auch indirekte Umweltaspekte wie Warenbeschaffung und Lieferketten werden berücksichtigt.

Umweltleistungen messbar machen

Wie entwickeln sich Energieverbrauch, Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen? Wo lassen sich Ressourcen einsparen und betriebliche Abläufe umweltfreundlicher gestalten? Mit der Einführung von EMAS hat ebl seine Prozesse umfassend analysiert, relevante Umweltaspekte identifiziert und erste Kennzahlen erhoben. Diese bilden die Grundlage für messbare Umweltziele und konkrete Verbesserungsmaßnahmen.

Die Umwelterklärung gibt dabei nicht nur Einblick in bestehende Aktivitäten, sondern benennt auch Bereiche, in denen weiteres Verbesserungspotenzial besteht. Das System wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Die erste EMAS-Umwelterklärung wurde im Juni 2026 durch einen zugelassenen Umweltgutachter begutachtet und validiert.

Klimaschutz, Ressourcenschonung und regionale Wertschöpfung

Zu den zentralen Handlungsfeldern zählen Energieeffizienz und Klimaschutz, die Vermeidung von Abfällen und Verpackungen, ein bewusster Umgang mit Wasser sowie die Förderung der Biodiversität. ebl setzt unter anderem auf zertifizierten Ökostrom aus Deutschland an allen Standorten und nutzt Photovoltaik zur Eigenstromerzeugung. An der Unternehmenszentrale in Fürth deckte die Photovoltaikanlage 2025 knapp 80 Prozent des Strombedarfs durch selbst erzeugten Strom.

Auch die Logistik und die regionalen Lieferketten spielen eine wichtige Rolle. Durch die enge Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben und Verarbeitern aus der ebl-Region, die rund 150 Kilometer um die Fürther Zentrale umfasst, stärkt das Unternehmen regionale Wertschöpfungsstrukturen. Gleichzeitig arbeitet ebl daran, Transportabläufe effizienter zu gestalten und Emissionen zu reduzieren.

„Unser Anspruch ist es, ökologische Verantwortung nicht nur über unser Sortiment, sondern auch in unseren eigenen Prozessen messbar und nachvollziehbar umzusetzen“, erklärt Gerhard Bickel, Gründer und Geschäftsführer von ebl-naturkost. „Die Umwelterklärung ist für uns deshalb Bestandsaufnahme und Ausgangspunkt zugleich. Sie zeigt, wo wir heute stehen und an welchen Themen wir weiterarbeiten müssen.“

Transparenz als Grundlage für kontinuierliche Verbesserung

Mit EMAS verankert ebl die systematische Überprüfung seiner Umweltleistung dauerhaft im Unternehmen. Die aktive Einbindung der Mitarbeitenden und die Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette sind dabei wichtige Voraussetzungen. Ziel ist es, Umweltverantwortung in allen Unternehmensbereichen weiterzuentwickeln und Fortschritte anhand nachvollziehbarer Kennzahlen zu überprüfen.

Die vollständige EMAS-Umwelterklärung 2026 mit Umweltkennzahlen, Zielen und geplanten Maßnahmen steht online zur Verfügung:
www.ebl-naturkost.de/ueber-uns/emas-umwelterklaerung/

Über ebl-naturkost

ebl-naturkost wurde 1994 von Gerhard Bickel gegründet und zählt zu den führenden Bio-Fachhändlern in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern. Das Unternehmen betreibt 31 Bio-Fachmärkte und verfügt über eine eigene Metzgerei, eine Großküche sowie ein Zentrallager in Fürth. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit regionalen Erzeugern und Verarbeitern sowie der Förderung ökologischer Landwirtschaft und regionaler Wertschöpfung.

Kontakt:
ebl-naturkost GmbH & Co. KG
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Christine Fröhlen
Am Grünen Weg 1
90766 Fürth
presse@ebl-naturkost.de
www.ebl-naturkost.de